



Evangelischer Gemeindebote Waren

Nr. 174 September / Oktober / November 2026

Liebe Leserinnen und Leser, Gäste, Freundinnen und Freunde!

Lügen haben kurze Beine, sagt ein altes Sprichwort. Damit ist wohl gemeint, dass sie manchmal schnell aufgedeckt werden.

Aber wer kennt sie nicht, die tausend kleinen Schummeleien, Ausreden oder Halbwahrheiten. Manchmal ist sie gar nicht mal böse gemeint, manchmal geht es einfach nur darum, einem anderen Menschen nicht weh zu tun oder zu besorgen. Nicht jede Wahrheit muss gesagt werden – wahr ist's. Wie oft hätte ich mit der Wahrheit lieber hinter einem Berg halten sollen und habe stattdessen mir liebe Menschen verletzt!

Dietrich Bonhoeffer hat sich mit den Themen Wahrheit und Lüge beschäftigt. Zu seiner Zeit konnte eine wohlplatzierte Lüge Leben retten. Auch war er der Meinung, dass es Fragen gibt, die die Wahrheit nicht verdienen. Als Beispiel nennt er einen Schüler, der die vor der ganzen Klasse gestellte Frage des Lehrers, ob sein Vater oft abends betrunken nach Hause kommt, verneint. Dies ist eine Lüge, und doch sagt der Junge das Wahre. Eine solche Lüge, so Bonhoeffer, fällt auf den Lehrer zurück, der mit seiner Frage den Intimbereich der Familie verletzt und ein Kind beschämt. Seine Frage ist so übergriffig, dass sie nichts anderes als die Lüge verdient.

Aber wer lügt, stellt seine eigene Verlässlichkeit in Frage. Umso schlimmer, wenn wir die Unredlichkeit in der Politik auf offener Bühne erleben. Zu lügen scheint zur politischen Taktik zu gehören. Ferdinand von Schirach hat ein kleines Büchlein mit dem Titel „Jeder Mensch“ geschrieben. Darin erweitert er die „Charta der Grundrechte der Europäischen Union“ um 6 weitere Vorschläge. „Jeder Mensch hat das Recht, dass Äußerungen von Amtsträgern der Wahrheit entsprechen.“ lautet der 4. Artikel. Das wäre doch was!

Denn tatsächlich sind auch die kurzen Beine einer Lüge gefährlich. Wir erleben die unglaublich schnelle Ausbreitung und das Abfeiern der Fake-News. Da wird – oft genug anonym im Netz – manipuliert und erfunden, gebogen und verleumdet. Eine Lüge, die auch nur eine Stunde Vorsprung hat, kann riesigen Schaden anrichten und tut dies auch. In Zeiten von KI wird es immer schwieriger, den Wahrheitsgehalt von Aussagen zu überprüfen. Hinzu kommt, dass jede und jeder in der

eigenen Informationsblase lebt. Algorithmen füttern uns ständig mit dem, was wir eh zu wissen glauben. Die Suche nach der Wahrheit ist schwierig und nervig, die Lüge läuft mit Meilenstiefeln voraus, die Wahrheit humpelt hinterher.

Jesus sagt: Ich bin die Wahrheit! (Joh. 14,6) und die Wahrheit wird euch frei machen. (Joh. 8,32) Nach seiner Gefangennahme sagt er: „Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit bezeuge! Wer aus der Wahrheit ist, der hört meine Stimme.“ (Joh. 18,37) „Was ist Wahrheit?“ fragt daraufhin der römische Statthalter Pontius Pilatus den gefangenen Jesus (Joh. 18,38).

Was ist Wahrheit? Lange habe ich diese Frage als Suchfrage gehört, also im Sinne von: „Hat nicht jeder seine Wahrheit? Ist das nicht subjektiv vom Standort und von der eigenen Lebenserfahrung abhängig? Was hat es auf sich mit deiner Wahrheit?“

Was ist Wahrheit? Das kann aber auch die Frage desjenigen sein, dem es eh längst egal ist: „Wahrheit? Ach je! Komm mir doch nicht mit Wahrheit! Wahrheit ist out!“ Dann ist es die Frage eines Menschen, der mit dem Thema Wahrheit abgeschlossen hat. Er wendet sich ab. Geht zum Fenster, schaut hinaus auf die Menschenmassen und hört sie den Tod dieses Jesus skandieren. Da unten steht das Volk, eindeutig in der Mehrheit. Was solls? Pilatus wird die Wahrheit ans Kreuz schlagen lassen.

Ist Jesus die Wahrheit, dann muss Wahrheit in unserem Leben eine wesentliche Rolle spielen. Nur er kann uns frei machen von der Macht des Zerstörerischen. Das heißt auch, dass wir uns nicht abfinden oder uns wegdrehen, wo die Wahrheit niedergebogen und mit Füßen getreten wird, sondern immer wieder nach dem zu fragen und nach dem zu suchen, was wahrhaftig ist.

Eure Pastorin Anja Lünert

INHALT:	SEITE
Gottesdienste und Konzerte	2-3
Kirchenmusik	4-5
Kinder- Jugend- Familien	6-7
aus der Mariengemeinde	8-9
aus der Georgengemeinde	10-11
Kontakte	12

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Konzerten in unseren Stadtkirchen.

An den meisten Sonntagen finden in jeweils beiden Kirchen Gottesdienste statt. Gelegentlich feiern wir Gottesdienste für beide Gemeinden. Toiletten sind in den Kirchen vorhanden, in beiden Kirchen gibt es außerdem Hörschleifen für Menschen mit Hörgeräten und behindertengerechte Zugänge. Es gibt auch Angebote für Kinder (Kindermalecke bzw. Kindergottesdienst).

St. Georgengemeinde		St. Mariengemeinde	
			
30.8.	10 Uhr Georgenkirche: Gottesdienst	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst Hörspielkirche Federow: 11.00 Uhr Gottesdienst	30.8.
5.9. Samstag		Marienkirche: 13.00 Uhr Andacht zum Tag der Heimat	5.9. Samstag
6.9.	10 Uhr Georgenkirche: Sommertagesdienst mit dem Kinderchor, anschl. Kirchencafé	Marienkirche: 9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Taufe	6.9.
	Marienkirche: 17.30 Uhr Konzert mit dem Ensemble Männerzeit		
12.9. Samstag	Neuer Markt: 15.30 Uhr Ökumenischer Stadtgottesdienst		12.9. Samstag
13.9.	Tag des offenen Denkmals mit offener Kirche 17 Uhr Gitarrenkonzert mit Stefan Grasse (Nürnberg)	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst Dorfkirche Kargow: 11.00 Uhr Gottesdienst	13.9.
19.9. Samstag	18 Uhr Georgenkirche: Ökumenisches Gebet für Frieden, Vielfalt und Demokratie am Vorabend der Landtagswahl 2026		19.9. Samstag
20.9.	10 Uhr Dorfkirche Vielst: 6 Kirchen – 6 Einblicke Gottesdienst mit der Dienstagskantorei und Kirchenführung	Marienkirche: 9.30 Uhr Posaunengottesdienst mit Dank an alle Ehrenamtlichen, anschl. gemeinsames Mittagessen	20.9.
24.9. Donnerstag	18 Uhr Dorfkirche Klink: Schlagerandacht „Halleluja“		24.9. Donnerstag
26.9. Samstag	Georgenkirche: 17.00 Uhr Felix & Antonín - Konzert für Chor und Orgel , mit dem Kantatenchor, Solistinnen und Solisten, sowie Jack Day (Orgel)		26.9. Samstag
27.9.	10 Uhr Georgenkirche: Gottesdienst mit Taufe, anschl. Kirchencafé	Dorfkirche Kargow: 11.00 Uhr ökumenischer Erntedankgottesdienst mit Abendmahl Marienkirche: 17.30 Uhr Abendandacht	27.9.
2.10. Freitag	Wandelkonzert durch die Stadtkirchen 17.00 Uhr St. Marien – 17.45 Uhr St. Georgen – 18.30 Uhr Heilig Kreuz Kreismusikschule und Orgelschüler und Orgelschülerinnen		2.10. Freitag
4.10.	10 Uhr Georgenkirche: Familien- gottesdienst zum Erntedankfest	Marienkirche: 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, mit Bläsern, Orgel und Vocalensemble	4.10.

11.10.	10 Uhr Dorfkirche Sommerstorf: 6 Kirchen – 6 Einblicke Gottesdienst und Kirchenführung	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst 17.30 Uhr Taizé-Andacht Dorfkirche Kargow: 11.00 Uhr Gottesdienst	11.10.
14.10. Donnerstag	Marienkirche: 11.00 Uhr Gottesdienst zum Jubiläum „25 Jahre Arche Schule“		14.10. Donnerstag
18.10.	Georgenkirche: 10.00 Uhr Gottesdienst für beide Gemeinden mit Jack Day und dem Posaunenchor St. Marien, anschl. Kirchencafé		18.10.
	Georgenkirche: Benefizlesung für den Verein Queer am See „Ach was“ - Silvio Witt liest Lorient	Marienkirche: 17.30 Uhr Abendandacht	
25.10.	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst für beide Gemeinden		25.10.
	18 Uhr Dorfkirche Klink: Abendandacht mit Taizéliedern	Dorfkirche Kargow: 11.00 Uhr Gottesdienst	
31.10. Reformation	Georgenkirche: 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag		31.10. Reformation
1.11.	14 Uhr Georgenkirche: Familien-gottesdienst, anschl. Kirchencafé	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst 17.30 Uhr Abendliebersingen mit dem Posaunenchor St. Marien	1.11.
8.11. Drittletzter S. d. Kirchenjahrs	10 Uhr Georgenkirche: Gottesdienst mit Abendmahl	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst Dorfkirche Kargow: 11.00 Gottesdienst	8.11. Drittletzter S. d. Kirchenjahrs
15.11. Volkstrauer-tag	Georgenkirche: 10.00 Uhr Gottesdienst für beide Gemeinden, anschl. 11.30 Uhr Gedenken zum Volkstrauertag am Denkmal Kietzstraße		15.11. Volkstrauer-tag
	17 Uhr Georgenkirche: Konzert „Verleih uns Frieden“	Marienkirche: 17.30 Uhr Abendandacht	
22.11. Ewigkeits-sonntag	10 Uhr Georgenkirche: Gottesdienst mit Kantatenchor mit Gedenken an unsere Verstorbenen	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl Dorfkirche Kargow: 11.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken, Abendmahl und Gräbersegnung	22.11. Ewigkeits-sonntag
	14.30 Uhr Friedhof Waren: Bläserandacht am Ewigkeitssonntag		
28.11. Samstag		Marienkirche: 14.30 Uhr Adventsandacht zur Eröffnung des Adventsmarktes Gemeindegarten: ab 15.00 Uhr Adventsmarkt	28.11. Samstag
29.11. 1. Advent	10 Uhr Georgenkirche: Gottesdienst mit dem Kinderchor	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Verabschiedung des Jugendreferenten Carsten Reimers in den Ruhestand, mit Bläsern, Orgel und Vocalensemble 14.30 Uhr Adventsandacht Gemeindegarten: ab 15.00 Uhr Adventsmarkt	29.11. 1. Advent
5.12. Samstag	Georgenkirche: 17.00 Uhr Adventskonzert		5.12. Samstag

Konzerte

Di 1. September, 12 Uhr, St. Georgen

Klangbaden · 30 min

an der Lütke Müller-Orgel: Martin Hebert

So 6. September, 17.30 Uhr, St. Marien

Ensemble Männerzeit

Di 8. September, 12 Uhr, St. Georgen

Klangbaden · 30 min · Athos-Ensemble

So 13. September, 17 Uhr, St. Georgen

Konzert mit **Stefan Grasse** (Gitarre)

So 13. September, 14.45 Uhr · 16.00 Uhr · 17.15 Uhr

Orgeltörn Göhren · Golm · Kublank

Organisten: Hartmut Siebmans, Lukas Storch, Friedrich Drese

Di 15. September, 12 Uhr, St. Georgen

Klangbaden · 30 min

an der Lütke Müller-Orgel: C. Drese, Gesang: Anja Lamster

Sa 26. September, 17 Uhr, St. Georgen

Felix & Antonín

Konzert mit dem Kantatenchor, Chorsolisten, Jack Day (Orgel) und Christiane Drese (Leitung)

Es erklingen Psalmvertonungen von Felix Mendelssohn Bartholdy und die D-Dur-Messe von Antonín Dvořák.

Vom 9.-11. Oktober begibt sich der Chor mit diesem Programm auf Chorreise nach Prag-Dresden-Berlin.

Fr 2. Oktober 17 Uhr · 17.45 Uhr · 18.30 Uhr

Wandelkonzert St. Marien · St. Georgen · Hl. Kreuz

Ensembles der Kreismusikschule Müritz und junge

Organistinnen und Organisten

So 11. Oktober, 14.45 Uhr · 16.00 Uhr · 17.15 Uhr

Orgeltörn Mollenstorf · Peckatel · Prillwitz

Organisten: Tobias Brommann, Lukas Storch, Friedrich Drese

Fr 16. Oktober, 19.30 Uhr, St. Georgen

Orgelkonzert „Demokratie und Freiheit“

an der Lütke Müller-Orgel: Till Hass (Berlin)

So 1. November, 17.30 Uhr, St. Marien

Abendliedersingen mit dem Posaunenchor St. Marien

So 15. November, 17 Uhr, Georgenkirche

Konzert „Verleih uns Frieden“

Gesang: Felizia Frenzel, an der Lütke Müller-Orgel: Fritz Abs

Orgelpraktikum

vier Entdeckungs- und Experimentier-Workshops mit der Selbstbau-Orgel und an den Orgeln der drei Warener Stadtkirchen in einer Gruppe von Orgelfreaks (6 Plätze)

Do 10. + 17. + 24.9. + 1.10. jeweils 15.30-17 Uhr

Anmeldung bis 8.9.: musik@stgeorgen-waren.de

Erweiterung a) Fortbildungstag Gottesdienstbegleitung (Klavier/ Orgel) und Chorleitung am Sa 26. September in Parchim für ehrenamtliche Organisten und Chorleiter, Orgelschüler, Chorsänger und weitere Interessierte
Anmeldung: Jonas.Szesny@elkm.de

Erweiterung b) Mitwirkung im Wandelkonzert in den Warener Stadtkirchen am 2.10., um 17 Uhr

Singen und Musizieren in Gemeinschaft

Georgen-Singschule:

• **Kleiner Kinderchor** (Vorschule, Kl. 1-2) Di 14-14.30 Uhr
Gemeindehaus, Güstrower Str. 18

• **Großer Kinderchor** (ab Kl. 2/3) Di 14.45-15.45 Uhr
Gemeindehaus, Güstrower Str. 18

• **Jugendkantorei** (ab Kl. 6) Mo 15.30-17 Uhr
Gemeindehaus, Güstrower Str. 18

Vocalensemble St. Marien Mo 19.30-21 Uhr
Gemeindehaus, Unterwallstr. 21



das Vocalensemble, die Dienstagskantorei und Mitgliedern des Kantatenchores im Musik-Gottesdienst am 28. Juni

Kantatenchor Mo 19.15-21.30 Uhr
Aula des Wossidlo-Gymnasiums, Güstrower Str. 11

Dienstagskantorei Di 10-11.30 Uhr
Schmetterlingshaus, Bonhoeffer-Str. 6

Taizé-Chor St. Marien letzter Mi im Monat 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Unterwallstr. 21

Bläserkreis St. Georgen Fr 18-19 Uhr
Gemeindehaus, Güstrower Str. 18

Posaunenchor St. Marien

Gemeindehaus, Unterwallstr. 21

Mi 18.00 Uhr WWW

18.30 Uhr Chor A + B

Fr 16.30 Uhr Kinderposaunenchor

17.00 Uhr Jugendposaunenchor, Chor D

18.00 Uhr Chor C

Kontakt

KMD Christiane Drese Tel. 0162-6180400

musik@stgeorgen-waren.de

Posaunenchor St. Marien: Ralf Mahlau Tel. 03991-665944

Kinder- und Jugendposaunenchor St. Marien:

Prof. Dr. Kathrin Mahlau Tel. 0173-9622196

Bläserkreis St. Georgen: Lothar Wille Tel. 0176-82444838

Förderverein Kirchenmusik Waren – St. Georgen e.V.

Musik macht Freunde · machen Sie mit!



Rückblende Kirchenmusikfest vom 19. - 21. Juni in Lübeck

Tolle Tage in großer Gemeinschaft voller Musik waren es



→ für die Jugendkantorei



→ für die Mitglieder des Kantatenchores und der Dienstkantorei



→ und für den Kinderchor!

Als am 20. Juni 2026 rund 350 Kinder aus 22 nord-deutschen Kinderchören gemeinsam auf der großen Konzertbühne des Musik- und Kongresszentrums in Lübeck standen, waren wir – zehn Kinder des Kinderchores der Georgensingschule – mitten unter ihnen. Aufgeregt warteten wir auf unseren Einsatz bei der feierlichen Uraufführung der Kinderkantate „Nicht allein – Eine Geschichte von Menschen und Engeln“ im Rahmen des **Kinderchortreffens** beim Kirchenmusikfest „nord.kirche.klang“. Der Zuschauerraum war fast bis auf den letzten Platz gefüllt, unter ihnen

unsere Eltern, Großeltern und Geschwister. Auch sie warteten gespannt.

Anfang März hatten wir begonnen, die Geschichte von Hannah, Joshua, ihrem Schutzengel und den Räubern zu proben. Wir übten die Melodien nicht nur in den Kinderchorproben, sie begleiteten uns auch in Gedanken oder gesungen durch den Tag und warteten darauf, endlich einem Publikum vorgesungen zu werden. In netten Fahrgemeinschaften machten wir uns auf den Weg nach Lübeck. Dort nahmen uns Frau Krugmann und Frau Schmidt in Empfang, die uns während der intensiven Proben und der wohlverdienten Kuchen- und Spielpausen begleiteten und immer zur Stelle waren, wenn es eine Sorge oder Tränen gab. Die Proben machten Spaß und vergingen im Flug, der Kuchen schmeckte sehr gut, und in den Pausen erkundeten wir den Konzertraum beim Fangenspielen oder genossen draußen am Fluss den erfrischenden, leichten Wind.

Es war schön, nicht allein zu sein, mit so vielen Kindern auf der Bühne zu stehen und gemeinsam zu singen. Alle Chöre wuchsen unter der Leitung der netten Dirigentin Luisa Breitenstein zu einem einzigen, riesigen Chor zusammen. Die Dirigentin leitete uns mit Bewegungen, die wir mitmachten, durch die Kantate. So sangen wir die Lieder nicht nur, sondern erzählten sie mit unseren Händen, unserem Körper, Gestik und Mimik. Es war ein ganz besonderer Moment und eine große Freude, für so viele Menschen zu singen. Die Zuhörer steckten wir mit unserer Begeisterung an, so dass sie stehend applaudierten und uns nicht ohne Zugabe gehen ließen.



Ein paar von uns verbrachten auch das restliche Wochenende in Lübeck, schauten die Stadt an oder fuhrten mit dem Riesenrad auf dem Lübecker Volksfest. Von dort oben hatte man einen wunderbaren Blick auf die Türme der Stadt und auf das Musik- und Kongresszentrum nebenan, in dem wir wunderbare Stunden verbracht hatten.

Christina Schmidt

→ Die Kinderchöre der Georgensingschule und der Kirchengemeinde Malchow brachten „**Nicht allein!**“ noch einmal am 14. Juni in der Stadtkirche Malchow und am 5. Juli beim Georgenfest in der Georgenkirche zur Freude aller zur Aufführung.

Familientreff am Nachmittag

mittwochs, 15 – 17 Uhr, im Gemeindehaus der Georgengemeinde (Güstrower Str. 18)

Zeit zum Erzählen und Austausch, spielen, basteln, miteinander Kaffeetrinken und eine interaktive Geschichte erwarten euch!

Termine & Themen:

30.09.: David – König und Eroberer

28.10.: David – Tänzer und Anbeter

25.11.: Adventsstündchen

Herzliche Einladung an Eltern und Großeltern mit Kindern vom Baby bis ins Grundschulalter!

Kontakt: Christina Schmidt, ☎ 03991-7798136

E-Mail: christina_schmidt_2016@web.de

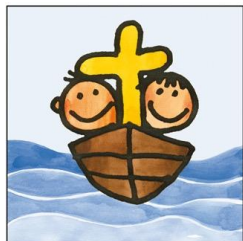
Mini-Gottesdienst

Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 0-7 Jahren, ältere Geschwisterkinder, an Eltern, Großeltern und Paten. Nach dem Ankommen feiern wir gemeinsam einen Mini-Gottesdienst, danach stehen Spielen und Kreativzeit für die Kinder, sowie ein gemeinsamer Austausch im Vordergrund. Gebäck oder Obst für ein Kaffeetrinken kann gern mitgebracht werden. Wir treffen uns regelmäßig an jedem ersten Mittwoch des Monats um 15.30 Uhr im Gemeindehaus der Mariengemeinde (Unterwallstraße 21).

Der nächste Termin ist der **2. September 2026**

Alle weiteren Termine: 04.11.2026 / 02.12. 2026

Christenlehre/ Kindergruppen



Getaufte und nicht getaufte Kinder sind herzlich zu den Bibelentdeckern eingeladen. Dies ist kein Religionsunterricht. Wir wollen uns auf spielerische Weise dem Glauben nähern und Gemeinschaft zusammen erleben. Ich freue mich auf euch! Uta Lück

Bibelentdecker, für Kinder der 1. – 6. Klasse:

Gemeindehaus St. Marien Unterwallstr. 21

jeden **Montag, 15.00-16.00 Uhr**

Bibelentdecker, für Kinder der 1. – 4. Klasse:

Grundschule Kargow

jeden **Dienstag, 12.45 -13.30 Uhr**

Bibelentdecker für Kinder der 1. - 6. Klasse:

jeden **Mittwoch, 14.30 -15.15 Uhr** in der Arche

Schule, hinteres Gebäude!

Kindertreff 2.0

Zum Kindertreff 2.0 sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse in das **Gemeindehaus in der Güstrower Straße 18** eingeladen, um gemeinsam spannende Themen genauer zu betrachten. Wir starten mit einer Andacht in den Tag und wollen unserem Thema anschließend auf verschiedenen Wegen näherkommen: durch Musik, Malen, Theaterspiel, Gespräche, Basteln, ... Für Mittagessen und Kaffeetrinken ist gesorgt.

Termine und Themen:

07.11.: Der Heilige Georg **ENTFÄLLT**, stattdessen Flechtwerkstatt mit Thomas Günther (siehe Seite 7)

Pfadfinder



Stamm Wanderfalke Waren

Wölflinge (4 – 10 Jahre)

Meute Eisvogel

&

Pfadfinder (ab 11 Jahre)

Sippe Fischadler

jeweils 2x im Monat, freitags, 16 - 18 Uhr

Alle Gruppen treffen sich am Pfadfinderraum/Hof, Gemeindehaus Güstrower Str. 18.

Termine Wölflinge: 04.09., 18.09., 02.10., 30.10., 13.11., 27.11.

Termine Pfadfinder: 11.09., 25.09., 09.10., 06.11., 20.11.

Termine Stamm Wanderfalke

12./13.09. Landmarkt im Gutspark Klocksinn

25. – 27.09. Herbstlager in Parkentin

Kontakt: Kirsten Deike, ☎ 0157-54153014 oder kdeike68@gmail.com

Jugendabend

Alle Jugendlichen, die Lust und Laune haben, sind herzlich eingeladen zu den Jugendabenden:

- 👉 Leute treffen
- 👉 essen & trinken
- 👉 Spaß haben
- 👉 Neues probieren
- 👉 Auf'n Punkt kommen

um 17.30 Uhr
im Gemeindehaus
(Unterwallstr. 21)



- 👉 15. September 2026
- 👉 22. September 2026
- 👉 29. September 2026
- 👉 3. November 2026

Eure Gemeindepädagogin Uta Lück

Jugendtreff Ü14

Dienstags um 17 Uhr treffen sich Jugendliche im Küsterhaus Alter Markt 14. Es ist Zeit zum Reden, Spielen, Musik hören und gemeinsamen Essen.

Die Jugendlichen organisieren diese Treffen selbstständig. Kontakt: Pastorin Anja Lünert ☎ 03991-732504

Krippenspiele in unseren Kirchen

Wer hat Lust beim Krippenspiel am Heiligen Abend mitzuwirken?

Eingeladen sind alle Kleinen und Großen.

Unser Krippenspiel findet am **24. Dezember 2026**, in der Kirche zu **St. Marien um 14.00 Uhr** in der **Kirche zu Kargow um 16.00 Uhr** während des Gottesdienstes statt.

Erste Probe und Vergabe der Rollen, für **St. Marien** ist am Donnerstag, **den 19.11.2026, um 17.00 Uhr**

in der Kirche zu St. Marien.

Die Proben für Kargow,

werden nach Rücksprache bekanntgegeben.



Alle weiteren Proben werden dann angesagt und abgestimmt. Wer Interesse hat, aber am Donnerstag nicht dabei sein kann, meldet sich bitte telefonisch bei mir ☎ 0172 3279299.

Eure Uta Lück

Familienflohmarkt

Wir öffnen am

5. September 2026

die Tore des **Pfarrgartens in der Güstrower Straße 18** für einen bunten Familienflohmarkt.

Von **10 bis 16 Uhr**

kann hier jeder seinen Schatz finden. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Im Flohmarkt-Café

warten Tee, Kaffee, kühle Getränke und eine Auswahl an Speisen auf euch.

Standanmeldung: bis 28.08.2026 bei Christina Schmidt, Anmeldegebühr ist ein Beitrag zum Flohmarkt-Café. Wir freuen uns auf einen bunten Tag und viele Besucher!



Familiengottesdienste

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn am **6.9.2026 um 9.30 Uhr in der Marienkirche.**

Herzliche Einladung zum Erntedank-Familiengottesdienst am **04.10.2026 um 10 Uhr in der Georgenkirche.** Mit uns feiern Kinder aus der KITA „Noahs Kleine Strolche“. „Reformationstag mal ganz anders“ heißt es am **01.11.2026 um 14 Uhr in der Georgenkirche.** Wer mag, darf in seinem Halloween-Kostüm kommen. Anschließend gibt es Reformationsbrötchen.

Flechtwerkstatt mit Thomas Günther

Korbflechten ist eine uralte Handwerkskunst, die heute nicht mehr viele beherrschen. In der Flechtwerkstatt können **Kinder und Erwachsene ab 10 Jahren** dieses Handwerk erlernen. Wir gehen es bei diesem ersten Versuch einfach an: unter Anleitung von Thomas Günther entstehen Sterne, Halter für Meisenknödel und andere hübsche Bastelarbeiten z. B. für die Advents- und Weihnachtszeit.



Termin: Samstag, 07.11. um 10 Uhr in der Güstrower Straße 18

Mitbringen: nach Möglichkeit eine Bypass-Rosenschere

Teilnahmebeitrag: 5 Euro, darin enthalten sind Material, Getränke und ein Mittagessen

Anmeldeschluss: 03.11. Anmelden ist unbedingt notwendig, damit wir wissen, wie viel Material wir brauchen, Gemeindebüro ☎ 03991 732504

St. Martinsfest

am Mittwoch, den 11.11.2026 um 16.30 Uhr

...wieder auf dem Neuen Markt.

Herzliche Einladung dazu an alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunde.



Wir erinnern uns an den Heiligen Martin, der seinen Mantel teilte. Wir singen, sehen und hören die Geschichte und machen uns auf den Weg mit einem großen Laterenumzug durch die Stadt bis hin zum Martinsfeuer auf dem Hof der Katholischen Kirchengemeinde. Steckt etwas Geld für ein heißes Getränk ein und für eine Spende. Denn auch wir wollen wieder ein Hilfsprojekt unterstützen. Uta Lück

Erfolgreiches Kindercamp

„Es ist so schön, in glückliche Kinderaugen zu sehen“, erzählte uns zufrieden strahlend Uta Lück,

Gemeindepädagogin der Warener St. Mariengemeinde, nach Beendigung des diesjährigen

Kindercamp in Hohen Mistorf Anfang Juli. Aufgeregt waren 34 Kinder von 6 - 14

Jahren aus sechs verschiedenen Kirchengemeinden dort eingetroffen, um eine spannende und erlebnisreiche Woche unter dem Motto „Mit Gott auf märchenhafter Entdeckungsreise“ zu verbringen. Teamer und Helfer sowie Andrea Lemke und Bärbel Stier unterstützten Uta Lück tatkräftig. Etliche Frauen sorgten jeden Tag für frisch gebackenen, leckeren Kuchen. In drei Gruppen, der blauen, gelben und rosafarbenen, lernten sich die Kinder kennen und erlebten vielfältigste Angebote. Jeder Tag begann und endete mit einer Andacht. Die Wasserbombenschlacht, Spiele, Basteln, Gesang und natürlich die Proben für die große Abschlussgala am Freitag werden den Kindern sicher lange in Erinnerung bleiben. Es entstanden unter geschickten Händen Kronen, Schwerter und Messer aus Holz und Pappe, Schlösser aus Holz und ein mit eigenen Motiven gestaltetes T-Shirt in der jeweiligen Gruppenfarbe. Und alles, was die kleinen Künstler erschaffen hatten sowie das eigens erstellte Liederbuch durften sie im Anschluss natürlich mit nach Hause nehmen. In die große Abschlussveranstaltung am Freitag, zu der Eltern, Angehörige, Mitglieder der Kirchengemeinden sowie Dorfbewohner herzlich eingeladen waren, hatten die Kinder sehr viel Herzblut in ihre jeweilige Rolle gesteckt.

„Der gestiefelte Kater“, „Das tapfere Schneiderlein und „Die Prinzessin auf der Erbse“ waren mit einer jeweils passenden Bibelstelle kombiniert worden. Und wieviel Spaß es allen Kindern gemacht hat, zeigt sich daran, dass etliche von ihnen auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder dabei sein möchten. Uta Lück richtete dann abschließend noch persönliche Worte an alle Teilnehmer: „Ihr habt Mut bewiesen, Neues auszuprobieren. Da hat sich gezeigt, welch tolle Ergebnisse erzielt werden können, wenn man im Team zusammenhält. Dafür danke ich euch. Aber natürlich danken wir auch Gott, dass er uns so gut durch diese Tage geleitet und uns mit seinem Segen begleitet hat“.

Elke Renner



Aus unseren KIRCHENBÜCHERN Stand 28.07.2026Beerdigt wurden:

Birgit Rettkowski, geb. Vick	61 Jahre
Rosemarie Gärtitz	87 Jahre
Marion Kundisch, geb. Rehm	67 Jahre

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“ Psalm 31,16

Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich an jedem letzten Dienstag im Monat, am **29.9., 27.10. sowie 24.11.** jeweils um **19 Uhr** im Gemeindehaus in der Unterwallstraße 21. Alle, die Lust haben, über Gottes Wort ins Gespräch zu kommen und was das für uns heute konkret bedeutet, sind dazu herzlich eingeladen.

Blaukreuz-Gruppe

„... ich will Hilfe schaffen dem, der sich danach sehnt.“
Psalm 12,6

Sucht betrifft nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihre Angehörigen und Freunde. Unsere Blaukreuz-Gruppe bietet einen geschützten **Sucht-Freiraum**, in dem jeder willkommen ist – ob suchtkrank, betroffen oder einfach interessiert. Wir treffen uns **jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr** im **Gemeindehaus, Unterwallstraße 21**. In einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre wollen wir miteinander ins Gespräch kommen, einander Mut machen und neue Perspektiven entdecken.

Herzliche Einladung – wir freuen uns auf Sie!

SENIORENTREFF

Miteinander erzählen, gemeinsam Essen und Trinken, Zeit teilen, ein kleines Stück Lebensweg miteinander gehen - so könnte man das Miteinander im Seniorenkreis beschreiben, zu dem alle älteren Menschen herzlich eingeladen sind. Wir treffen uns immer am **zweiten Mittwoch im Monat**, am **9.9., 14.10. sowie 11.11.** jeweils um **14.00 Uhr** im Gemeindehaus in der Unterwallstraße 21. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen! Für die Vorbereitung ist eine Anmeldung im Gemeindebüro hilfreich. ☎ 03991 635727

SENIORENADVENTSFEIER

am 2. Dezember um 14.00 Uhr

Wir laden alle Senioren und Seniorinnen sehr herzlich zu einer besinnlichen Adventsfeier ein.

Nach einer Andacht und dem gemeinsamen Kaffeetrinken wollen wir gemeinsam singen und advent- und weihnachtlichen Geschichten lauschen.

Bitte sagen Sie diese Einladung auch weiter.

Für die Vorbereitung ist eine Anmeldung wünschenswert.

☎ 03991 635727

**„Impulse für Geist und Seele“ –
Frauenfrühstücksrunde**

An jedem 2. Dienstag des Monats treffen sich Frauen von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße zum gemeinsamen Frühstück. Wir tauschen uns in guter Gemeinschaft

über inspirierende, biblische und herausfordernde Themen aus. Herzliche Einladung! Die nächsten Termine sind **8.9.; 13.10. und 10.11.** Ansprechpartnerinnen sind Renate Kaps und Christina Konradt ☎ 03991 635727.

**Kreativ-TREFF**

Der Kreativ-Treff ist ein Treffpunkt für Jung und Alt zum gemeinsamen kreativen Austausch. Der Kreativ-Treff versteht sich als ein offenes Angebot zum Nähen, Stricken oder Basteln. Jede/r gestaltet ihr/sein individuelles Projekt. Wir treffen uns an jedem **ersten Montag (7.9.; 5.10.; 2.11.) im Monat von 18 bis 20 Uhr** im **Gemeindehaus** in der Unterwallstr. 21.

Mitzubringen ist alles, was für das eigene Projekt benötigt wird (Nähmaschine, Näh- und Strickutensilien usw.). Ansprechpartnerinnen sind Karin Schüler und Kati Lohmann ☎ 03991 635727

**Posaunen - Dankgottesdienst
für Ehrenamtliche**

Es ist eine gute Tradition, dass wir uns in unserer Kirchengemeinde mit einem Gottesdienst und einem gemeinsamen Essen (das von den hauptamtlichen Mitarbeitern auszuteilen ist!) bei unseren vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern/Innen bedanken. Es ist nur eine kleine Geste, die aber hoffentlich deutlich macht, dass wir als Kirchengemeinde sehr wohl sehen, wie viel Zeit und Kraft, Geld, gute Gedanken und Gebete manches Gemeindeglied und auch Menschen, die formal eigentlich keine Gemeindeglieder sind, für ihre Kirchengemeinde aufbringen. **Einen ganz großen Dank auch einmal an dieser Stelle für dieses Engagement!**

Diesen Gottesdienst feiern wir in diesem Jahr am **Sonntag, den 20. September um 9.30 Uhr** in unserer Marienkirche. Im Anschluss wird es für **alle** ein Mittagessen geben. Bitte lassen Sie sich einladen, egal ob Sie ehrenamtliche/r Mitarbeiter/In sind oder (noch) nicht!





am 28. und 29. November
1. Advent

Traditionell am **1. Adventswochenende** lädt die St. Mariengemeinde zu einem Adventsmarkt in den Garten des Gemeindehauses in der Unterwallstraße ein.

Freuen Sie sich auf buntes Markttreiben mit diversen Angeboten, wie Adventsgestecke herstellen, Basteln für Kinder und Livemusik. Daneben gibt es Kaffee & Kuchen, Lagerfeuer, Verkaufsstände, Zuckerwatte, herzhafter Imbiss, u.v.m.

Ein erstes **Vorbereitungstreffen** ist am **Dienstag, 15. September 2026 um 18.30 Uhr** im Gemeindehaus. Am **Samstag, 21. November 2026 um 9.00 Uhr** treffen wir uns zum **Arbeitseinsatz** im Gemeindegarten. Wir freuen uns über Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung sowie bei der Durchführung des Adventsmarktes! Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro. ☎ 03991 635727

Sommerglasspiel 2026

Am 26. September wird das letzte kleine Glockenspielkonzert in diesem Jahr in unserer Kirche stattfinden. Von Ende Mai bis September haben an jedem Sonnabendvormittag ehrenamtliche und hauptamtliche Musiker für eine knappe halbe Stunde das Glockenspiel über der Stadt erklingen lassen. Allen Musikern, dem Technikteam und den Stadtführern, die die Konzertreihe organisiert haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Gesprächsreihe "Kirche & Glaube"

Sie denken über die Taufe nach? Sie wollen einfach nur mal unverbindlich in den Glauben "reinschnuppern"? Sie haben Fragen, die Sie umtreiben? Sie wollen altes Wissen auffrischen? Sie wollen über Erfahrungen Ihres Glaubens ins Gespräch kommen? - Dann lassen Sie sich zu einer Gesprächsreihe "Kirche & Glauben" einladen. In vertrauensvoller Runde wollen wir über Grundfragen des christlichen Glaubens ins Gespräch kommen. Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, den 9. September um 19 Uhr** Gemeindehaus in der Unterwallstraße 21 statt. Weitere Treffen werden verabredet.



25 Jahre Arche Schule und Arche Hort- Gemeinsam glauben, lernen und wachsen

Im Oktober blicken die Evangelische Arche Schule und der Arche Hort auf ein ganz besonderes Jubiläum zurück:

Seit 25 Jahren begleiten sie Kinder auf ihrem Weg des Lernens, Entdeckens und Heranwachsens. Dieses Jubiläum ist Anlass, dankbar auf die vergangenen Jahre zurückzuschauen und zugleich mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Als die Arche Schule ihre Türen öffnete, stand eine klare Vision im Mittelpunkt: Kindern einen Ort zu bieten, an dem Bildung und christliche Werte untrennbar miteinander verbunden sind. Seitdem haben viele Schülerinnen und Schüler hier nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen gelernt, sondern auch erfahren, was Gemeinschaft, Verantwortung, Nächstenliebe und gegenseitiger Respekt bedeuten.

Der Name „Arche“ erinnert an die biblische Arche Noah – ein Symbol für Schutz, Hoffnung und einen Neuanfang. Diese Gedanken prägen bis heute das Miteinander an unserer Schule. Jedes Kind ist willkommen, mit seinen individuellen Begabungen und seiner Persönlichkeit. Gemeinsam wird gelernt, gelacht, gefeiert und auch in schwierigen Zeiten füreinander eingestanden.

Das Leben an der Arche Schule ist geprägt von gemeinsamen Andachten, Gottesdiensten, Festen im Kirchenjahr und einem vertrauensvollen Miteinander von Kindern, Eltern, Lehrkräften, Mitarbeitenden und den Kirchengemeinden. Der christliche Glaube wird dabei nicht nur vermittelt, sondern im Alltag gelebt – im achtsamen Umgang miteinander, in der Bereitschaft zu helfen und in dem Vertrauen, dass Gott jeden Menschen liebevoll begleitet.

Ein Jubiläum lädt auch dazu ein, Danke zu sagen. Unser herzlicher Dank gilt allen, die die Entwicklung der Arche Schule in den vergangenen 25 Jahren ermöglicht und mitgestaltet haben: den engagierten Lehrerinnen und Lehrern, den Horterzieherinnen, den technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Eltern, den Förderern, den verschiedenen Beiräten und den vielen Ehrenamtlichen. Vor allem danken wir den Kindern, die unsere Schule jeden Tag mit Leben, Neugier und Freude erfüllen.

Mit Gottes Segen möchten wir den eingeschlagenen Weg weitergehen. Die Herausforderungen im Bildungsbereich verändern sich stetig, doch unsere Grundlage bleibt dieselbe: Kinder in ihrer Entwicklung zu stärken, ihnen Wissen zu vermitteln und sie in ihrem Glauben und ihrer Persönlichkeit wachsen zu lassen.

Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jubiläum im Oktober gemeinsam mit der Schulgemeinschaft, den Kirchengemeinden, ehemaligen Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie allen Freunden und Unterstützern der Arche Schule zu feiern. Vom 12.-14.10.2026 wollen wir gemeinsam dieses Jubiläum begehen.

Der große **Festgottesdienst** findet am **14.10.2026 um 11 Uhr** in der St. Marienkirche statt, zu dem alle Eltern, Kinder, Vertreter der Nordkirche und sonstiger Institutionen ebenso wie auch ehemalige Kolleginnen/Kollegen, ehemalige Schülerinnen/Schülern herzlich eingeladen sind.

Über alle weiteren Aktivitäten informieren wir im September.

Möge Gott unsere Schule auch in den kommenden Jahren begleiten und bewahren. In diesem Vertrauen blicken wir dankbar auf 25 Jahre Evangelische Arche Schule zurück – und voller Hoffnung auf alles, was noch vor uns liegt.

Manuela Bielke, Schulleiterin



begraben wurden

Elfriede Zander, geb. Jensch	89 Jahre
Erwin Reschke	83 Jahre
Elisabeth Klawunde	100 Jahre
Günther Hoffmann	77 Jahre

Alles, was dir vor die Hände kommt, es zu tun mit deiner Kraft, das tu. Prediger 9,10

GEMEINDEGRUPPEN / EINLADUNGEN / ANGEBOTE

Gesprächskreis 60+

mittwochs, 15-17 Uhr, Gemeindehaus Güstrower Str. 18, **Termine: 9.9., 21.10., 11.11., 9.12. Adventsfeier**

Das Predigtgespräch

Bedacht werden die Predigttexte für einen der folgenden Sonntage.

dienstags, 19:30 - 21 Uhr, Gemeindehaus Güstrower Str. 18, **Termine: 8.9., 20.10., 10.11.**

Nähcafé Alter Markt

Mitzubringen ist alles, was Sie für Ihr Nähprojekt benötigen. Auch alle, die gern stricken oder häkeln sind herzlich eingeladen. Für Getränke und Snacks ist gesorgt. **Termine: 3.9., 1.10. und 12.11.**

18:30 - 21 Uhr, im Küsterhaus Alter Markt 14

Gemeindereise 2027

Vom 7.-14.02.2027 findet die Gemeindereise nach Griechenland statt. **Anmeldeschluss ist der 9.9.**



Eine Benefizveranstaltung für den Verein Queer am See in der **Georgengemeinde** am So., **18.10.2026, um 17 Uhr.** Es liest Silvio Witt, Politiker und Kabarettist, von 2015 bis 2025 Oberbürgermeister von Neubrandenburg, seit 2026 Bürgerbeauftragter des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Moderation des Abends: Barbara Lochowicz. Eintritt: 20 €

barettist, von 2015 bis 2025 Oberbürgermeister von Neubrandenburg, seit 2026 Bürgerbeauftragter des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Moderation des Abends: Barbara Lochowicz. Eintritt: 20 €

6 Kirchen – 6 Einblicke

So., 20.9. in Vielst / So., 11.10. Sommerstorf 10 Uhr Gottesdienst und Kirchenführung

Taizésingen

Taizé-Gesänge einüben und singen, auch zur Vorbereitung der nächsten Abendandacht in der Klinker Dorfkirche (25.10.) **Termin: 22.10. um 19 Uhr** im Gemeindehaus Güstrower Str. 18

Die Würde eines jeden Menschen – oder:

Warum ich als Christin die AfD ablehne

Dieser Text wird von Anja Lünert in Absprache mit dem Kirchengemeinderat St. Georgen Waren verantwortet

„Am Anfang der Bibel steht eine klare Zusage: „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau“ (1. Mose 1,27). Alle Menschen sind Gottes Ebenbilder. Diese Gottesebenbildlichkeit schreibt jeden einzelnen Menschen einen unvergleichlichen Wert und eine unverbrüchliche Würde zu. Sie gilt unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, Sexueller Orientierung, körperlicher oder geistiger Verfassung. ... Diese biblische Überzeugung hat ihren Ausdruck in den Menschenrechten und den in unserer Verfassung verbrieften Grundrechten gefunden. Sie bleibt für Christinnen und Christen ein zentraler Maßstab, an dem sich politisches Handeln messen lassen muss. ... Mit Sorge nehmen wir wahr, wie in unserer Gesellschaft Ängste geschürt werden und Hass gegen Minderheiten verbreitet wird. Ideologien, die Menschen aufgrund ihrer Abstammung, Kultur oder Religion als ungleichwertig betrachten, stehen in direktem Widerspruch zur Lehre von der Gottesebenbildlichkeit aller Menschen. Die Positionen der AfD sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar.“¹
(aus dem Bischofswort zur Landtagswahl 2026 von Bischof Tilman Jeremias)

Hier als Beispiel ein Zitat von Björn Höcke, in dem er über das Thema Gewalt schreibt, sowohl über Gewalt gegen Migrantinnen und Migranten als auch gegen Deutsche, die dem nationalistischen Kurs der AfD im Weg stehen:

„[Es wird] ein großangelegtes Remigrationsprojekt notwendig sein [...]. Und bei dem wird man, so fürchte ich, nicht um eine Politik der wohltemperierten Grausamkeit [...] herumkommen. Das heißt, dass sich menschliche Härten und unschöne Szenen nicht immer vermeiden lassen werden. [...] Vor allem eine neue politische Führung wird dann schwere moralische Spannungen auszuhalten haben: Sie ist den Interessen der autochthonen Bevölkerung² verpflichtet und muss aller Voraussicht nach Maßnahmen ergreifen, die ihrem eigentlichen moralischen Empfinden zuwiderlaufen.“

[...] Ich bin sicher, dass [...] am Ende noch genug Angehörige unseres Volkes vorhanden sein werden, mit denen wir ein neues Kapitel unserer Geschichte aufschlagen können. Auch wenn wir leider ein paar Volksteile verlieren werden, die zu schwach oder nicht willens sind, sich der fortschreitenden Afrikanisierung, Orientalisierung und Islamisierung zu widersetzen. (...) Aber die deutsche Unbedingtheit wird der Garant dafür sein, dass wir die Sache gründlich und grundsätzlich anpacken werden. Wenn einmal die Wendezeit

gekommen ist, dann machen wir Deutschen keine halben Sachen. Dann werden die Schutthalden der Moderne beseitigt.“³

Vor fast 10 Jahren strebte die AfD-Parteispitze ein Parteiausschlussverfahren gegen Björn Höcke an. In einem von der AfD in Auftrag gegebenen Gutachten wurde Höcke auf 60 Seiten eine „Wesensverwandtschaft mit dem Nationalsozialismus“ und zu Hitler bescheinigt.⁴ Inzwischen hat sich Höckes Kurs bis in die Bundespolitik der AfD durchgesetzt. Menschenfeindliche Äußerungen finden sich bei AfD-Politikerinnen und Politikern quer durch die gesamte Bundesrepublik.

Neben dem Rassismus ist auch Antisemitismus nach wie vor Thema der Rechtsextremen, wobei der Schlüsselbegriff „Rasse“ heute vermieden wird. Stattdessen spricht die AfD von „kultureller Identität“, sie postuliert eine kulturelle Volkshomogenität. Hier bezieht sich die Partei auf eine Verschwörungstheorie. Danach arbeiten linke Eliten an einem Bevölkerungsaustausch, um das deutsche Volk zu zerstören. Die Wiederherstellung der deutschen Volksgemeinschaft erfordert drastische Maßnahmen, die durch Politiker wie Björn Höcke (s. Zitat), sowie der Parteispitze Alice Weidel und Tino Chrupalla deutlich benannt werden. Diese sehen die Anwendung von brachialer Gewalt vor. Höcke spricht an anderer Stelle davon, Gegner „auszuschwitzen“⁵. Im Zusammenhang des Deutschtums wird zwischen Volksangehörigen und „Passdeutschen“ unterschieden. Wer ist deutsch genug und wie weit sind wir da noch von der Forderung nach einem Ariernachweis entfernt?

Auch antisemitisches Vokabular wird benutzt: „Semiten“, „Weltjudentum“ und „Globalisten“ sind Kernbegriffe für die jüdische Weltverschwörung, eine weitere Verschwörungstheorie, die besagt, dass jüdische Eliten die Weltherrschaft übernehmen wollen.⁶ Weitere Parallelen in die Zeit des Nationalsozialismus sind z.B. die Bezeichnung „Belastungsfaktoren“⁷ („Ballastexistenzen“) und der Boykottaufruf gegen türkische Geschäfte.⁸

Das AfD-Regierungsprogramm für MV⁹

Hauptziel der AfD ist eine homogene deutschstämmige Bevölkerung. Im Wahlprogramm der AfD für MV fällt dieses Ziel in folgender Form ins Auge: der Mythos der Umvolkung wird transportiert (s. 51f). Der Rassismus im Programm MV kommt vor allem durch einseitige Überspitzung in Bezug auf Migranten und Schutzsuchende zum Ausdruck (s. 48). Da wird von „entsetzlichem Leid“ ausschließlich durch Ausländerkriminalität gesprochen. Im Bildungssystem setzt sich die AfD MV für Vorschaltklassen ein, in der Kindern mit Migrationshintergrund Sprachkompetenz (ok!) und grundlegendes Sozialverhalten (was ist mit den deutschen Kindern?) vermittelt werden sollen (s. 25). Bei der behaupteten Frühsexualisierung in Kindergärten (s. 25) geht es um eine Entnormalisierung queeren Lebens, denn dieses entspricht nicht dem Familienbild der AfD (s.16). Politische Neutralität in Schulen

(s. 27) wird mit Gleichgültigkeit gegenüber der Verfassungswidrigkeit der eigenen Partei verwechselt. Das ganze 92seitige Programm MV ist von Ideologisierungsvorwürfen durchzogen (S. 17, 19, 20 ... 85, 91).

Egal wie müde uns Politik derzeit macht: Die AfD ist keine Alternative! Es ist fragwürdig, ob eine AfD-Regierung – egal ob auf Kommunal-, auf Landes- oder auf Bundesebene die Herausforderungen um Wirtschaft, Rente, Klima oder Gesundheit zum Besseren bringen würde. Überlegen wir uns genau, ob es bei einer Wahl darum geht, Politiker „abzustrafen“. Die AfD ist verfassungsfeindlich und eine Gefahr für die Demokratie in Deutschland. Ob eine Partei rechtstaatlich ist, entscheidet sich nämlich nicht an der Anzahl der Wählerinnen und Wähler, sondern an ihren Parteiprogrammen, Veröffentlichungen und an den Äußerungen und Verhaltensweisen ihrer Funktionsträger, Funktionsträgerinnen und Abgeordneten. Die Folgen unserer Wahl werden wir selber zu tragen haben. Es muss möglich sein, über Themen wie Frieden und Wirtschaft zu streiten, ohne der AfD oder ihren Vorschaltorganisationen auf den Leim zu gehen. Lasst uns niemals eine Politik der „wohltemperierten Grausamkeit“ wählen oder unterstützen!

Fußnoten

¹ Tilman Jeremias, Bischofswort zur Landtagswahl 2026

² = erste ursprüngliche Bevölkerung in einem Gebiet

³ Björn Höcke, Nie zweimal in denselben Fluss, Berlin 2018, S.254-258)

⁴ Kai Portmann, Parteiausschlussverfahren: „AfD-Spitze vergleicht Höcke mit Hitler“, Tagesspiegel 9.4.17 u.ö.

⁵ auf einem Treffen des sog. „Flügels“ am 6.3.2020

⁶ <https://kas.de/de/web/extremismus/rechtsextremismus/was-verstehen-rechtsextremisten-unter-globalismus>

⁷ Björn Höcke im MDR-Sommerinterview am 9.8.2023

⁸ Kay Gottschalk, Mitglied des Bundestages und Bundessprecher, sowie Vice-Landesvorsitzender der AfD in NRW im Januar 2018 – Für den Boykottaufruf hat er sich inzwischen entschuldigt.

⁹ Bereit für die blaue Wende. AfD-Regierungsprogramm zur Landtagswahl 2026, 92 Seiten

<https://afd-mv.de/wp-content/uploads/2026/06/AfD-Regierungsprogramm-Mecklenburg-Vorpommer-2026.pdf>

Literaturtipp: Hendrik Cremer: Je länger wir schweigen, desto mehr Mut werden wir brauchen. Wie gefährlich die AfD wirklich ist, Piper 2025.

**Am 19. September, 18 Uhr, Georgenkirche:
Gebet für Frieden, Vielfalt und Demokratie
am Vorabend der Landtagswahl**



St. Georgengemeinde www.stgeorgen-waren.de

Güstrower Str. 18
17192 Waren (Müritz)
☎ 03991-732504
waren-georgen@elkm.de

Pastorin: Anja Lünert, ☎ 03991-7325-04
Kantorin: Christiane Drese
☎ 0162 - 6180400
musik@stgeorgen-waren.de
Kinder und Familie: Christina Schmidt
☎ 03991 - 7798136
Christina_schmidt_2016@web.de
Küsteramt: ☎ 0170 - 4933465
Friedhof Klink: Gemeindebüro, ☎ 03991-7325-04
Gemeindebüro: Kathleen Zwiersch
Dienstag und Donnerstag
9.30 - 12 Uhr, Güstrower Str. 18
☎ 03991-7325-04
Konto
IBAN: DE51 5206 0410 0005 0168 00
BIC: GENODEF1EK1
Verwendung: KG St. Georgen Waren + Verw.

St. Mariengemeinde www.stmarien.de

Mühlenstraße 13
17192 Waren (Müritz)
☎ 03991-6357-23 und -27
waren-marien@elkm.de

Pastor: Marcus Wenzel
☎ 03991 6357-23
Gemeindepädagogin: Uta Lück
☎ 0172 3279299
Uta.lueck@elkm.de
Küster: Olaf Lück
☎ 0172 3849383
Sekretärin: Kati Lohmann
☎ 03991 6357-23 und -27
Gemeindebüro: Dienstag bis Freitag,
9 bis 11.30 Uhr, Mühlenstraße 13
Konto
IBAN: DE74 5206 0410 4005 0502 00
BIC: GENODEF1EK1
Verwendung: KG St. Marien Waren + Verw.

ökumenischer Open Air Gottesdienst Stadt - Waren (Müritz)

„Suche Frieden und jage ihm nach“



Gemeinsam singen am Tag der Deutschen Einheit

Am 3. Oktober beteiligt sich auch Waren (Müritz) wieder an der bundesweiten Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diesmal schon um 16.30 Uhr auf dem Neuen Markt im Stadtzentrum gemeinsam bekannte Lieder zu singen. Der Tag der Deutschen Einheit erinnert an die Friedliche Revolution und die Wiedervereinigung Deutschlands. Das gemeinsame Singen möchte diesen besonderen Feiertag mit Leben füllen und ein Zeichen für Frieden, Versöhnung, Hoffnung und Zusammenhalt setzen. Musik verbindet Menschen über Generationen und unterschiedliche Lebensgeschichten hinweg und lässt Gemeinschaft auf besondere Weise erfahrbar werden. Auf dem Programm stehen bekannte Lieder, die viele Menschen mitsingen können – darunter auch geistliche Lieder und solche, die Mut machen und Zuversicht schenken. Chorerfahrung oder musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder ist willkommen, mitzusingen oder einfach zuzuhören und die besondere Atmosphäre zu genießen. Zeitgleich erklingen die Lieder in vielen Städten und Gemeinden Deutschlands. So entsteht ein hörbares Zeichen der Verbundenheit über Orts- und Landesgrenzen hinweg.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe:

Anja Lünert, Marcus Wenzel,
Christiane Drese, Uta Lück, Christina Schmidt
Druck: LINUS WITTICH Medien